

Konzeption

für Ganztagsangebote am Werner-Vogel-Schulzentrum
Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
ab Februar 2019

Einrichtungsträger:
Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V.
Gneisenaustraße 10
04105 Leipzig

Einrichtung:
Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V.
Werner-Vogel-Schulzentrum
Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Hans-Marchwitza-Str. 12
04279 Leipzig

Stand: 15.02.2019

gültig: bis auf Widerruf

Inhalt

Teil A

- I. Ausgangssituation/ Sozialraumanalyse
- II. Bezug zum Schulprogramm
- III. GTA-Profil/ Schwerpunktsetzung
 - a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen
 - b. Organisationsform und Teilnahmemodalitäten
 - c. Tagesstruktur/ Rhythmisierung
 - d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik

Teil B

- I. Festlegung von mindestens zwei GTA-Entwicklungsbereichen
- II. Ziele und Maßnahmen

Teil C

Qualitätssicherung und Evaluation

Teil D

Angebotsplan

Teil A

I. Ausgangssituation/ Sozialraumanalyse

Unsere Schule gründete sich nach der politischen Wende aus der ersten rehabilitationspädagogischen Fördertagesstätte der ehemaligen DDR. Im Jahr 1992 wurde sie durch das damalige staatliche Schulamt als anerkannte Ersatzschule unter Trägerschaft des Diakonischen Werkes Innere Mission Leipzig e. V. genehmigt. Das Schulgebäude /-gelände befindet sich im Leipziger Stadtteil Lößnig. Im August 2018 wurde unter derselben Trägerschaft eine Grundschule gegründet, deren erste Klasse in die Räumlichkeiten unserer Schule integriert wurde. Offiziell ist unsere Einrichtung nun ein Schulzentrum mit zwei Schulteilen.

Das Umfeld der Schule wird häufig zum außerschulischen Lernort. Das Gelände um den nahezu direkt angrenzenden Silbersee kann für Unterrichtsgänge in die Natur oder erholsame Spaziergänge genutzt werden. Die nahe gelegenen Spielplätze werden zu Orten der Begegnung mit anderen Kindern. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Einkaufszentrum, das im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichtes, insbesondere des Einkaufstrainings, von großer Bedeutung ist.

Kontakte zu benachbarten Kindertagesstätten und Schulen werden regelmäßig gepflegt.

Knapp 90 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 19 Jahren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung lernen an unserer Schule. Entsprechend ihres Alters sind sie auf insgesamt 10 Klassen aufgeteilt. Als einzige Förderschule in der Trägerschaft der Diakonie in Leipzig steht unser Schulzentrum mit seinem christlichen Profil allen Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung offen. Das Einzugsgebiet umfasst somit einen Radius von fast 50 km, so dass ca. zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler per Fahrdienst die Schulwege zurücklegen.

Die Lernvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler differieren insgesamt und in den einzelnen Klassen sehr stark. Etwa ein Drittel unserer Schülerinnen und Schüler hat auf Grund einer Schwerstmehrfachbehinderung erhöhten Förder- und Pflegebedarf. Mindestens ebenso viele Schülerinnen und Schüler verfügen über eine unzureichende Lautsprache und nutzen Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation, um sich aktiver in den Schulalltag einbringen zu können. Zudem besuchte etwa ein Sechstel unserer Schülerschaft zum Teil mehrere Jahre die Schule zur Lernförderung, musste aber vor allem auf Grund mangelnder Leistungen im Bereich der Kulturtechniken zu uns wechseln. Das Leistungsvermögen dieser Schülerinnen und Schüler liegt häufig über dem eines Kindes mit klassischer geistiger Behinderung.

An unserem Schulteil arbeiten neben dem Schulleitungsteam zehn Klassenleiterinnen und -lehrer, acht Fachlehrerinnen und -lehrer, sechzehn Pädagogische Mitarbeiterinnen, eine Verwaltungsfachangestellte, ein Hausmeister, ein Schulbusfahrer, zwei Wirtschaftskräfte sowie vier Freiwillige im sozialen Jahr. Zwei Schulsozialarbeiterinnen sowie zwei weitere der oben genannten Mitarbeiterinnen sind neben ihrer Unterrichtsarbeit in der Beratungsstelle tätig, die an die Schule angegliedert ist.

II. Bezug zum Schulprogramm

Die Ganztagsangebote sollen bei der Umsetzung der Inhalte und Ziele unseres Schulprogramms helfen. Diese werden bestimmt von der Leitidee der KMK (Kultusministerkonferenz) – Empfehlungen für die „Förderschulen für geistig Behinderte“, die das Ziel

der Selbstverwirklichung in sozialer Integration in den Mittelpunkt pädagogischen Handelns stellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Schule begleiten und fördern jede Schülerin und jeden Schüler entsprechend der individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten, um eine größtmögliche Selbstständigkeit in allen lebenspraktischen Bereichen und eine angemessene soziale Eingliederung zu erreichen. Daraus ergeben sich folgende Grobziele, die auch durch die Ganztagsangebote verfolgt werden sollen:

- Förderung der Schülerinnen und Schüler entsprechend der individuellen Fähigkeiten und Begabungen des Einzelnen
- Entfaltung der Persönlichkeiten der Schülerinnen und Schüler, der individuellen
- Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit, Anleitung zur Übernahme sozialer Verantwortung und Förderung sozialer Kompetenzen, Vermittlung christlicher Werte und gegenseitigen Respekts, Entwicklung der Fähigkeit zu Achtung und Toleranz (soziales Lernen)
- Vorbereitung auf eine weitestgehend selbstbestimmte Lebensführung, um einen Platz in der Gesellschaft zu finden und die Gesellschaft aktiv mitgestalten zu können, Vorbereitung auf das Berufsleben
- Ausbau der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Eltern und außerunterrichtlicher Partner

Im Mittelpunkt aller Bestrebungen steht dabei das oberste Ziel: "Hilf mir, es selbst zu tun" (Maria Montessori).

III. GTA-Profil/ Schwerpunktsetzung

a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen

Unsere Schule ist wochentags von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Die reguläre Unterrichtszeit liegt je nach Stundentafel der einzelnen Schulstufen zwischen 7.15 Uhr und 14 Uhr. An fünf Tagen in der Woche werden Ganztagsangebote durchgeführt. Diese werden unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert. Da insbesondere die Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klassen ganztätig tätig sind und die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler gut kennen, können auch während der Ganztagsangebote unterrichtliche Konzepte verfolgt werden. Es gibt keinen getrennten Hortbereich. An allen Tagen wird den SchülerInnen ein warmes Mittagessen bereitgestellt.

b. Organisationsform und Teilnahmemodalitäten

Die Ganztagsangebote werden in teilweise gebundener Form durchgeführt werden. Demnach verpflichtet sich ein Teil der Schülerinnen und Schüler, an maximal drei Tagen der Woche diese Angebote zu nutzen.

c. Tagesstruktur/ Rhythmisierung und GTA

An unserer Schule gibt es kein Stunden- bzw. Pausenklingeln. Entsprechend des dargestellten tabellarischen Tagesablaufs entscheidet die Klassenleitung entsprechend der Besonderheiten und Bedürfnisse der Schülerschaft bzw. aktueller Gegebenheiten über einen sinnvollen Wechsel von An- und Entspannung, wobei der Biorhythmus der Schülerinnen und Schüler beachtet wird. Somit werden Lernzeiten individuell gestaltet. Therapien werden in den Tagesablauf integriert.

Die lernzieldifferenzierten unterrichtsergänzenden Angebote sollen vorwiegend ab 14.00 Uhr stattfinden, in Ausnahmefällen ab 13.00 Uhr. Das Bewegungstheaterprojekt soll einmal wöchentlich in eine 2. oder 3. Lernzeit eingebunden werden.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.00 - 8.00 (7.15)	Offener Anfang/ Lernzeit	Offener Anfang/ Lernzeit	Offener Anfang/ Lernzeit	Offener Anfang/ Lernzeit	Offener Anfang/ Lernzeit
8.00 - 9.30	1. Lernzeit	1. Lernzeit	1. Lernzeit	1. Lernzeit	1. Lernzeit
9.30 - 10.00	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause
10.00 - 11.30	2. Lernzeit	2. Lernzeit	2. Lernzeit	2. Lernzeit	2. Lernzeit
11.30 - 12.30	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
12.30 - 14.00	3. Lernzeit	3. Lernzeit	3. Lernzeit	3. Lernzeit	3. Lernzeit
14.00 - 16.00	GTA	GTA	GTA	GTA	GTA

d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik

Die Heterogenität unserer Schülerschaft prägt gegenwärtig die pädagogische Arbeit. Dies zeigt sich einerseits an einem Großteil von Schülerinnen und Schüler mit intensiver geistiger Behinderung und mehrfachen Funktionsbeeinträchtigungen als auch an der Vielzahl von Schülerinnen und Schüler, die von anderen Förderschultypen zu uns wechselten. So gibt es also Schülerinnen und Schüler, die großteils nur auf basaler Ebene gefördert werden können, aber auch Kinder und Jugendliche, die erhöhte Potentiale im Bereich der Kulturtechniken haben und diese ausschöpfen sollten. Dieser Heterogenität im Schulalltag gerecht zu werden, scheint trotz vergleichsweise kleiner Klassen, scheinbar ausreichendem Fachpersonal und dem Einsatz moderner Lernformen vielfach unmöglich. Durch die Einführung der Ganztagsangebote seit dem Schuljahr 2011/2012 kann den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler besser entsprochen werden. Besonders externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereichern mit ihren Angeboten das Schulleben und können gut in die Gemeinschaft eingebunden werden, so dass feste Kontakte bestehen. Demnach sollen sich an unserer Schule die bereits bestehenden leistungsdifferenzierten unterrichtsergänzenden Lernangebote sowie freizeitpädagogische Kurse weiter etablieren. Ergänzende Bildungsangebote werden unterbreitet.

Teil B

I. Festlegung von mindestens zwei GTA-Entwicklungsbereichen

Folgende GTA-Entwicklungsbereiche werden im Ergebnis des Qualitätsrahmens-GTA festgelegt:

1. Individuelle Förderung: Dokumentation/ Feedback
2. Kooperation mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern: Öffnung der Schule

II. Ziele und Maßnahmen

Entwicklungsbereich	Smarte Ziele	Maßnahmen
Individuelle Förderung	Erfassung des Lern- und Leistungsverhaltens der Schülerinnen und Schüler bei einzelnen GTA`s	Gespräche, Notizen im Tätigkeitsnachweisheft zu einzelnen ausgewählten Schülerinnen oder Schülern
	Präsentation besonderer Leistungen einzelner Schülerinnen und Schüler /-gruppen	Kulturwoche, Andacht, Gottesdienste o.a. schulische Veranstaltungen

Kooperation mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern	Bereitstellung zusätzlicher Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler der Grundschule durch bisherige Partnerinnen und Partner	Gespräche, Fragebogen
	Öffnung einzelner Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler der Grundschule	Gespräche, Fragebogen

Teil C

Qualitätssicherung und Evaluation

Mehrfache Evaluationen der Ganztagsangebote unserer Schule bei Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fielen stets positiv aus und ergaben eine generelle Zufriedenheit mit dem bestehenden Konzept.

Zeitnah soll eine Evaluation per Fragebogen bei der Schüler- und Mitarbeiterschaft sowie bei den Anbietern der Ganztagsangebote erfolgen. Insbesondere soll es dabei nicht nur um eine Ist-Stand-Analyse gehen, sondern auch darum, wie die Angebote innerhalb des gesamten Schulzentrums auf den Grundschulteil ausgeweitet werden können.

Jede GTA-Konzeption wird zum Schulforum zu Schuljahresbeginn vorgestellt, besprochen und beschlossen. So erfolgte dies letztmalig am 12.09.2018. Diese aktuelle Fassung wird zum Schulforum am 15.04.2019 thematisiert werden.

Teil D

Angebotsplan

Folgende Angebote werden durch die finanzielle Zuwendung aufgrund der Sächsischen Ganztagsangebotsverordnung durchgeführt. Die Kursleiter sind dabei schulexterne Fachkräfte.

Klangreisen (Arbeit mit Klangschalen)

- Wahrnehmungsförderung / Erfahrung des eigenen Körpers / Förderung des Sozialverhaltens / Entspannung

Mehrsinnesgeschichten durch die Jahreszeiten (für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf)

- Förderung der Freude am gemeinsamen Musizieren und Bewegen
- Schulung der Wahrnehmung/ Aktivierung der Motorik

Padovan-Sport-Gruppe

- Ermöglichung von Bewegungserfahrung für in ihrer Motorik eingeschränkte Kinder
- Umsetzung der Evolutionsstufen-Theorie von Ludwig Koneberg und Silke Gramer-Rottler

Aquagymnastik (ab Mittelstufe)

- Erhaltung bzw. Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens/ Herz-Kreislauftraining
- Kräftigungs- und Koordinationstraining

Junge Naturforscher (Unter- und Mittelstufe)

- Erkunden der näheren Umgebung, insbesondere der Pflanzen und Tiere am Silbersee

Schulband (ab Mittelstufe)

- Vermittlung von Kenntnissen zu verschiedenen Instrumenten/ Spielen einzelner Instrumente entsprechend der Neigungen
- Zusammenspiel in der Gruppe/ Nachspielen spezieller Lieder
- Entwicklung eines eigenen Schulsongs/ Auftritte zu schulinternen Veranstaltungen
- Vermittlung der Grundlagen zum Auf-/ Abbau der Bandtechnik sowie zur Aufnahme eines Songs

Trommeln

- Aneignung und Erweiterung rhythmischer und musischer Fähigkeiten/ Ausbau der Freude an der Musik
- Bodypercussion/ Einübung verschiedener Rhythmen/ Zusammenspiel in der Gruppe/ Entspannungsübungen

Kochprofis (Unter- und Mittelstufe)

- Erweiterung der Fähigkeiten zur Selbstversorgung/ Vertiefung grundlegender hauswirtschaftlicher Fähigkeiten
- Lesen einfacher Rezepte und Handlungsanweisungen/ Zubereitung ausgewählter Kalt- und Warmspeisen unter sachgemäßem Umgang mit entsprechenden Küchengeräten
- Vor- und Nachbereitungen der Koch-/ Küchentätigkeiten

Bewegungstheaterprojekt

- speziell für Ober- und Werkstufenklassen

Lesetreff

- Entwicklung von Interesse für Literatur, Bücher und Lesen
- Erweiterung der Sachkenntnisse zu bestimmten Themen
- Förderung individueller Fähigkeiten im Bereich Lesen

„Rund um den Hund“ (Unter- und Mittelstufe)

- Vermittlung grundlegender Informationen zum Hund
- Erleben von Lern- und Spielsituationen mit dem Hund

Weitere Arbeitsgemeinschaften werden durch schuleigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von der Sächsischen Ganztagsangebotsverordnung geleitet und komplettieren die Angebotsbreite.

Ballsport (ab Mittelstufe)

- Trainieren grundlegender fußballerischer Fähigkeiten
- Vermittlung von Regelkenntnissen/ Arbeit mit dem Fußball
- Gründung eines schuleigenen Teams/ Vermittlung von sozialen Werten (Fairness, Teamgeist u. ä.)

Veeh-Harfe (ab Mittelstufe)

- Kennenlernen des Saitenzupfinstrumentes / Spielen von Liedern oder Musikstücken in der Gruppe
- Weiterentwicklung der Feinmotorik und der auditiven Wahrnehmung (Hören)
- Auftritte zu schulinternen und außerschulischen Veranstaltungen

Kreatives Gestalten (Basteln)

- Aneignung feinmotorischer Fähigkeiten mit verschiedenen Bastelmaterialien
- Freude an der Gestaltung von dekorativen Elementen unter Einbeziehung der Jahreszeiten und Feste
- Ausstellen der entstandenen Objekte im Schulgebäude oder zum Mitnehmen für zu Hause

Schulchor

- Gemeinsames Singen und Musizieren von Liedern oder Musikstücken
- Musik und Rhythmik als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel erleben
- Erweiterung von Ausdrucksmöglichkeiten und Verbesserung des Rhythmusgefühls
- Aufführungen zu Schulgottesdiensten oder anderen Veranstaltungen

Sport

- Vielfältige Bewegungsangebote mit verschiedenen Sport- und Spielgeräten zur Selbst-, Partner- und Gruppenerfahrung
- Verbesserung der motorischen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten mit sportlicher Anstrengung und im gemeinsamen Miteinander
- Freude an der Bewegung und beim gemeinsamen Spielen haben

Englisch (Ober und Werkstufe)

- Vermittlung erster Sprachkenntnisse zu bestimmten Themen

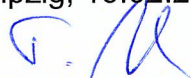
Tanzen (Ober- und Werkstufe)

- freies und angeleitetes Tanzen
- Kennenlernen von Kindertänzen aus aller Welt

Lauftreff (ab Mittelstufe)

- Vermittlung von Freude an der Bewegung
- Aufbau und Festigung von Kondition, Ausdauervermögen und Anstrengungsbereitschaft
- Übungsstunden finden überwiegend am Silbersee statt
- Teilnahme an verschiedenen Wettkämpfen in Sachsen und Thüringen

Leipzig, 15.02.2019



Tobias Audersch
(Schulleitung)



Peggy Gergs
(Pädagogische Leitung der Schule mit dem
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

